



# Adhärenzerfassung bei nierentransplantierten Erwachsenen im Rahmen der stationären Aufnahme: Testung des BAASIS©

Gesa Zager<sup>1</sup>, M.Sc.; Pflegeexpertin APN Transplantationsnephrologie, Gesundheits- und Krankenpflegerin

<sup>1</sup> Station 13A Ost, Medizinische Klinik D, UKM

## Hintergrund

Medikamentenadhärenz ist ein zentraler Faktor für den Langzeiterfolg von Nierentransplantationen, insbesondere bei der Einnahme von Immunsuppressiva. Non-Adhärenz ist die häufigste beeinflussbare Ursache für eine Organabstoßung<sup>1</sup>. Dennoch findet auch bei der Diagnose Abstoßung keine strukturierte Erfassung der Adhärenz im stationären Setting statt. Zur Erfassung der Adhärenz gibt es ein psychometrisch getestetes Assessmentinstrument, das BAASIS© (Basel Assessment of Adherence to immunoSuppressive medications Scale©)<sup>2</sup>. Ziel des evidenzbasierten Praxisentwicklungsprojektes ist es, die Praktikabilität und den Nutzen des Assessments auf der nephrologischen Station 13A Ost zu testen sowie die Prävalenz von Non-Adhärenz zu erheben. Zudem soll die Erfassung der Ableitung von pflegerischem Handlungsbedarf im Bereich der Adhärenzförderung dienen.

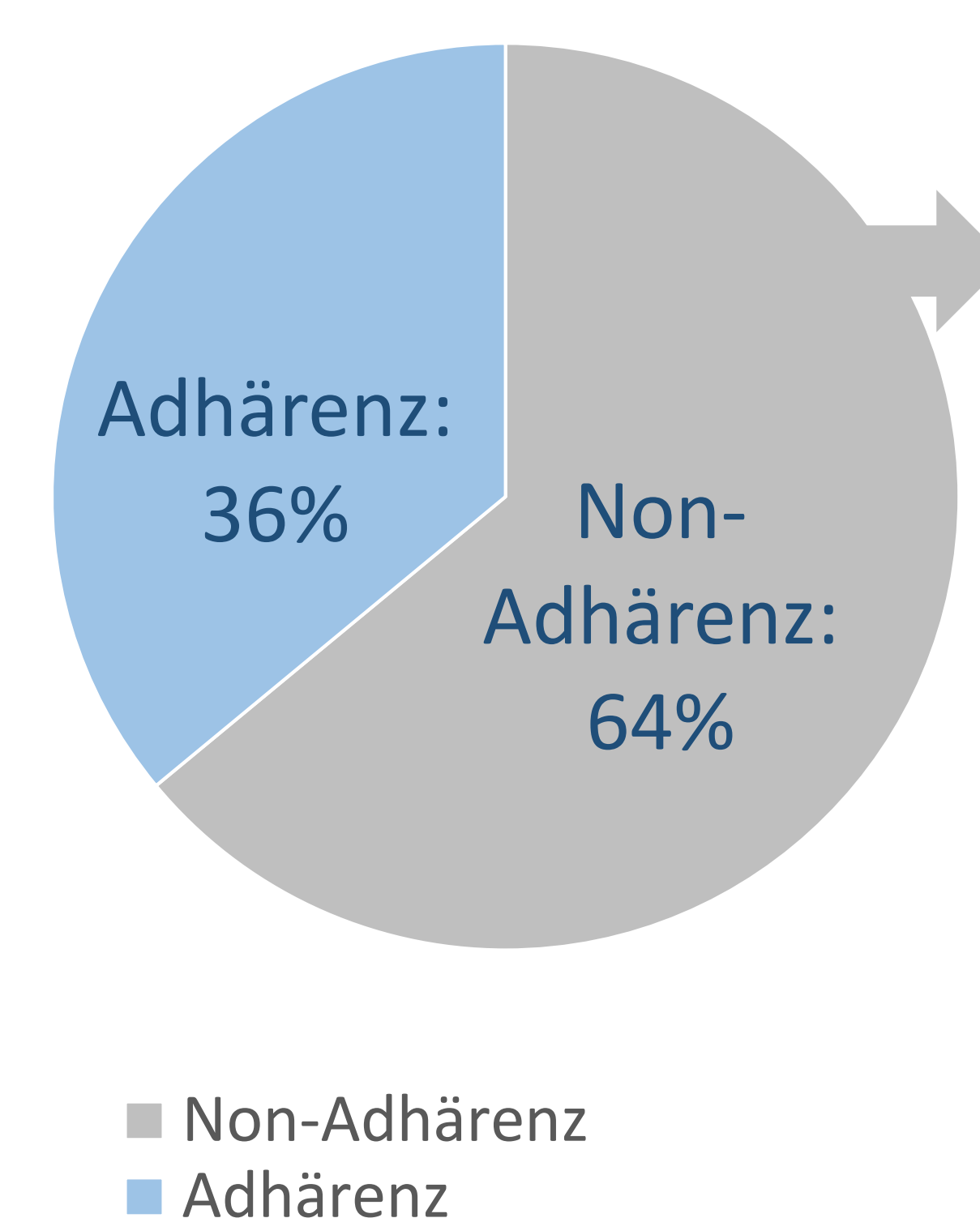
## Methodik

Das BAASIS© wird für 2 Monate auf der nephrologischen Station 13A Ost getestet. Dabei werden alle stationär aufgenommenen Patient\*innen eingeschlossen, die in der Vergangenheit eine Nierentransplantation erhalten haben. Zudem wird bei festgestellter Non-Adhärenz ein Gespräch über die Beweggründe geführt. Ausgeteilt und eingesammelt wird der Fragebogen durch die bei der Aufnahme zuständige Pflegefachperson. Die Gespräche werden geführt von der Pflegeexpertin APN für Transplantationsnephrologie. Die Evaluation im Pflgeteam erfolgt mittels eines selbst erstellten Fragebogens.

## Fazit

Non-Adhärenz zeigt sich als häufiges Phänomen. Die Implementierung des BAASIS© erweist sich als mit geringem Aufwand umsetzbare Erfassungsmethode und bietet wertvolle Grundlage für die Entwicklung zielgerichteter Interventionen und die Förderung der Medikamentenadhärenz. Dem Vergessen wird mit weiteren Schulungen entgegen gewirkt. Das BAASIS© in die Regelversorgung aufgenommen. Adhärenzgespräche werden zukünftig auch mit adhärennten Patient\*innen geführt und insgesamt stetig weiterentwickelt.

## Ergebnisse



### Non- Adhärenz im Detail

Mindestens eine Medikamentendosis ausgelassen: **51%\***

Mindestens einmal die Medikamente 2 Stunden früher oder später eingenommen: **81%\***

\* Doppelnennung war möglich

Es konnten 42 Patient\*innen befragt werden. Davon wiesen 64% keine vollständige Adhärenz auf. 52% der Befragten gaben an, dass die Medikamenteneinnahme in den letzten vier Wochen mindestens einmal zwei Stunden vor oder nach der regulären Einnahmezeit stattgefunden habe. 26% geben an, in diesem Zeitraum mindestens eine Dosis ihrer Immunsuppression ganz ausgelassen zu haben. Von 21 non-adhärennten Patient\*innen konnten durch ein Gespräch weitere Informationen erhoben werden. Als Gründe für Nonadhärenz zeigten sich Fatigue, Schlafstörungen, Krankheit, Abweichungen vom Tagesablauf, Stress, Vergessen oder Nicht-Wissen bezüglich der Relevanz der korrekten Einnahme. In der Evaluation wurden Nutzen und Arbeitsaufwand von den Pflegenden positiv bewertet. Allerdings wurde das Verteilen des Fragebogens in über 50% der Fälle schlichtweg vergessen.

## Literatur

<sup>1</sup> Elias, Charbel; Cherukuri, Aravind (2023): BAASIS for Monitoring Therapy Nonadherence in Clinical Transplantation: Are We There Yet? In: Transplantation 107 (8), S. 1673–1674. DOI: 10.1097/TP.0000000000004575.

<sup>2</sup> Denhaerynck, Kris; Dobbels, Fabienne; Košťálová, Barbora; Geest, Sabina de (2023): Psychometric Properties of the BAASIS: A Meta-analysis of Individual Participant Data. In: Transplantation 107 (8), S. 1795–1809. DOI: 10.1097/TP.0000000000004574.